

Antrag

Nr.



öffentlich



nicht öffentlich

eingereicht durch: **Fraktion DIE LINKE**

Beratungsfolge:

	Sitzungs- datum	Vertreter		Abstimmungsergebnis			
		gew.	anw.	ja	nein	enth.	*bef.
Gemeindevertretung	22.04.2020	23					

Betreff: Gefahrenzulage für Gemeindebeschäftigte

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beschließt die Auszahlung einer Gefahrenzulage für Beschäftigte der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, die in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig und dabei einer erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem neuartigen Corona-Virus ausgesetzt waren bzw. sind. Die Gefahrenzulage beträgt 250 Euro pro Monat. Sie wird rückwirkend ab März 2020 und für die Dauer der durch die Landesregierung im Zusammenhang mit der Seuchenprävention verhängten Kontaktbeschränkungen gezahlt. Zu diesem Zweck bewilligt die Gemeindevertretung überplanmäßige Personalmittel in Höhe von zunächst 20.000 Euro.

Sachverhalt:

In den vergangenen Wochen haben die Beschäftigten der Gemeinde maßgeblich dazu beigetragen, die öffentliche Ordnung aufrecht und das gesellschaftliche Leben „am Laufen“ zu (er)halten. Einige von ihnen haben sich dabei einer erhöhten Gefahr der Ansteckung mit dem neuartigen Corona-Virus ausgesetzt. Das gilt bspw. für Erzieher*innen, welche die Notbetreuung von Kindern in den kommunalen Kitas gewährleisten oder Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes, welche gemeinsam mit der Polizei die Kontrolle der verhängten Kontaktbeschränkungen durchführen. Für diese außerordentlichen Leistungen sollte den betreffenden Gemeindebeschäftigten nicht nur mit Lobesworten, sondern auch mit einer materiellen Anerkennung in Form einer Gefahrenzulage gedankt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Betrag €

20.000 € planmäßig überplanmäßig außerplanmäßig

Es werden zunächst überplanmäßige Personalkosten in der angegebenen Höhe bewilligt. Damit kann die Gefahrenzulage für den Monat April an bis zu 80 bzw. im April und Mai an bis zu 40 Beschäftigte ausgezahlt werden. Ggf. erforderliche Aufstockungen sind erneut von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz:

Keine

Schöneiche bei Berlin, 08.04.2020

Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE